

Protokoll

der öffentlichen Landtagssitzung vom 8. März 1939.

Beginn 1/2 5 Uhr.

Vorsitzender: Landtagsvicepräsident Dr. Otto Schädler.

Regierungsvertreter: Reg. Chef-Stellvertreter Dr. A. Vogt.

Schriftführer: Hilbe.

Abwesend: Präsident Frommelt.

Dr. Schädler. Ich eröffne hiermit die heutige öffentliche Sitzung des Landtages. Wir schreiten zuerst zur Verlesung und Genehmigung der Protokolle vom 7. und 11. Januar 1939.

Die Protokolle der letzten öffentlichen Landtagssitzungen vom 7. und 11. Januar 1939 werden sodann verlesen und ohne Einspruch genehmigt.

Dr. Schädler. Wir schreiten nun zur Beratung unseres 1. Gegenstandes, nämlich zur Abänderung des Sparkassagesetzes.

Sodann wird der Gesetzesentwurf artikelweise verlesen.

Dr. Schädler. Wünscht jemand zu Art. 1 das Wort. Wir haben bereits im Konferenzzimmer den Art. 1 ausgiebig besprochen und können das als 1. Lesung des Entwurfes betrachten. Damit ist dies die 2. Lesung des Entwurfes.

Art. 2 wird verlesen.

Es äussert sich niemand zu Art. 2.

Die Abg. Wendelin Beck und Johann Beck, Triesenberg, treten ab.

Art. 3 wird verlesen.

Dr. Vogt. Ich bitte den Herrn Präsidenten noch die Begründung zu den einzelnen Artikeln vorzulesen.

Die Begründung zu den einzelnen Artikeln wird verlesen.

Dr. Schädler. Wünscht jemand das Wort?

Peter Büchel. Ich möchte anregen bezüglich Art. 4, dass das Gesetz mit dem Tage der Kundmachung in Kraft tritt oder vielleicht als dringlich erklärt wird.

Dr. Vogt. Es ist vielleicht gut, wenn wir die übliche Formulierung wählen.

Dr. Schädler. Also bezüglich Art. 4 ist eine Aenderung vorgeschlagen.

Sie messe: Dieses Gesetz wird als dringlich erklärt und tritt mit dem Tage seiner Kundmachung in Kraft. Ist dieser Antrag genehm.

Es meldet sich niemand zum Wort.

Dr. Schädler. Die zweite Gesetzeslesung ist damit erfolgt und folgt die dritte. Ich rufe das Gesetz nur noch artikelweise auf.

Wünscht jemand das Wort zu den einzeln aufgerufenen Artikeln? Dies scheint nicht der Fall zu sein, dann schreiten wir zur Abstimmung.

Die Abstimmung ergibt Einstimmigkeit für die Annahme des Gesetzes mit der vorgeschlagenen Aenderung.

Dr. Schädler. Nun kommen wir zum 2. Punkt unseres heutigen Traktandums.

Genehmigung des Geschäftsberichtes der Sparkasse pro 1938.

Der Geschäftsbericht gibt in seinem ersten textlichen Teil einen Ueberblick

blick über die wirtschaftliche Lage des Landes. Im zweiten Teil werden aufklärende Bemerkungen angeführt. Wir können, um rascher vorwärts zu kommen, diesen Teil nochmals durchlesen.

Der 2. Teil des Geschäftsberichtes wird verlesen, sowie der Bericht des Aufsichtsrates, ferner die Bilanz.

Dr. Schädler. Wünscht jemand zum Bericht das Wort? Das ist nicht der Fall.

Dr. Schädler. Ich stelle den Antrag den Geschäftsbericht der Sparkasse pro 1938 sowie die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Damit haben wir unser Tagesprogramm behandelt und ich schliesse die Sitzung.

Schluss der öffentlichen Sitzung 5 1/4 Uhr.